



**FFH-Gebietsgrenze (Entwurf Feinabgrenzung M 1:5000)**

**Maßnahmen im Offenland**

**Naturnaher und bedingt naturnaher Lebensraumtypen erhalten**

- FW, Erhaltung und Förderung natürlicher Dynamik, Ufer- und Gewässerstrukturen; im Grünland: Uferstreifen erhalten oder entwickeln, Hochstauden Gehölzsäume zulassen; im Wald: Auwälder erhalten oder gewässerbegleitend standortgerechte Gehölzsäume
- SW, Zulassen der natürlichen Vegetationsentwicklung an Stillgewässern
- SF, Förderung natürlicher Gewässerstrukturen an Stillgewässern
- Suk, Weitgehendes Zulassen der natürlichen Vegetationsentwicklung
- Brk, Langfristig offen halten; derzeit sind keine Maßnahmen erforderlich (Bestandskontrolle)
- BrG, Offenhaltung durch schonende Gehölzentnahme

**Extensiv genutzte Lebensraumtypen erhalten**

- SG, Mahd von Säumen ab September
- S1, Jährliche Mahd ab September
- S2, Mahd alle 2 - 3 Jahre (ab September)
- WM, Jährliche Mahd ab 15. Juni, ggf. 2. Schnitt ab September
- Bew, Extensive Beweidung ohne Düngung
- BewN, Extensive Beweidung mit Nachmahd
- BewG, Extensive Beweidung mit sporadischer Gehölzentnahme

**Schäden verhindern und Beeinträchtigungen abstellen**

**Wiederherstellungsmaßnahmen**

- Wie, Wiederaufnahme der Nutzung nach Brache
- Wie\_G, Wiederaufnahme der Nutzung nach Brache (erhöhter Aufwand für Gehölzfernung)

**Schäden verhindern und Beeinträchtigungen abstellen**

Den Wasserhaushalt sanieren

- Hy, Sicherung und Erhalt des moortypischen Wasserhaushaltes
- Hy\_U, Klärung von Entwässerungsursachen im Umfeld

Beeinträchtigungen des Nährstoffhaushalts abstellen

- Eu, Keine zusätzliche maschinelle Düngung, Beweidung unproblematisch
- Ex\_U, Extensivierung im Umfeld zur Vermeidung von Nährstoffeinträgen

Spezielle Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden

- HK, Auf hydrologische Sanierungsmöglichkeiten prüfen, Ursachen der Störung klären
- EK, Auf tropische Sanierungsmöglichkeiten prüfen, Ursachen der Störung klären
- Sed, Anlage zur Rückhaltung von Nährstoffen
- Abf, Ablagerungen entfernen
- Neo, Neophytenbekämpfung (unvollständig), parallel Öffentlichkeitsarbeit
- MON, Monitoring beeinträchtigter Lebensraumtypen oder Artvorkommen mit hydrologischer Dauerbeobachtung

**Besondere Lebensräume erhalten und fördern**

- GewK, Nasse Kleinstrukturen und Kleingewässer erhalten oder anlegen
- SaS, Jährlich wechselnde Saumstrukturen belassen

**Maßnahmen im Wald**

- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
- 501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren, Schalenwild-Verbiss am Laubholz
- 501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren, Verbiss-Schäden
- 390 Naturnahen Wasserhaushalt und Fließgewässercharakteristik wo vorhanden erhalten und wo möglich weiterentwickeln bzw. wiederherstellen
- 502 Invasive Pflanzenarten entfernen, v.a. Asiatischer Staudenkönig, Riesenbärenklau und Drüsiges Springkraut

**Die Beschriftung der Offenlandflächen enthält folgende Kürzel**

Für die laufende Pflege I: schonende Mahd sehr nasser Streuwiesen oder Mahd in Teilbereichen. Für den Zweck notwendiger Maßnahmen: L: Maßnahme für FFH-Anhang I-Lebensraumtypen; A: Maßnahme für FFH-Anhang II-Arten; VB: Maßnahme zur Verbesserung der Verbundsituation für FFH-Anhang I-Lebensraumtypen oder FFH-Anhang II-Arten (siehe Text). Die Labels sind nicht punktgenau, sondern sie beziehen sich auf das jeweilige Polygon.

Es sind nur die notwendigen, nicht die wünschenswerten Maßnahmen dargestellt.

**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 8432-301**  
**Loisachtal zwischen Farchant und Eschenlohe**

**Karte 3 Maßnahmen**

**Blatt:** 1 von 3  
**Kartenfertigung:** 21.04.2023

**Bearbeitung:** Regierung von Oberbayern  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg  
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft  
 Angewandte Landschaftsökologie Wagner - www.wagner-ugau.de

**Originalmaßstab:** 1:5.000  
 Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 GeoBasis-DE / BKG 2013  
 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 100 200 Meter